



Verantwortung leben: Hofer fördert Diakonie-Projekte

Im Rahmen der Nachhaltigkeits-Initiative „Projekt 2020“ kooperiert Hofer mit der Diakonie und unterstützt gleich mehrere Projekte für benachteiligte Mütter und junge Menschen in Oberösterreich und Kärnten.

(Sattledt, 01. Dezember 2016; Hofer) Soziale Verantwortung zählt seit jeher zu den Kernwerten der Hofer KG. Es ist dem Unternehmen wichtig, jenen unter die Arme zu greifen, die auf Unterstützung angewiesen sind. Im Rahmen der „Nachhaltigkeitsinitiative Projekt 2020“ engagiert sich Hofer zunehmend im karitativen Bereich und geht Kooperationen mit sozialen Organisationen ein. Eine davon ist die Diakonie, die zu den größten Wohlfahrtsorganisationen in Österreich gehört und Beratung und Betreuung für benachteiligte Menschen anbietet. Zu ihrer Zielgruppe zählen insbesondere Menschen mit Behinderung, Menschen im Alter, Kinder und Jugendliche und Menschen auf der Flucht. Die Kooperation wurde heuer beschlossen und bis mindestens 2018 fixiert. In dieser Zeit wird Hofer ausgewählte Diakonie-Projekte mit einer Summe von über 300.000 Euro fördern.

Gemeinsam für eine bessere Zukunft

Wie positiv sich diese Unterstützung auf die Arbeit der Diakonie auswirkt, zeigte sich erfreulicherweise bereits in diesem Jahr: Mit der Hilfe von Hofer konnte in Linz und Wels ein „Mum & Baby Treff“ ins Leben gerufen werden, dessen Zustandekommen sonst nicht möglich gewesen wäre. Das Treffen ist eine Anlaufstelle für Mütter mit Babies oder Kleinkindern, die dort Beratung und Betreuung in schwierigen Lebenssituationen erhalten. 2017 kommen weitere spannende und sinnstiftende Projekte dazu.

Das Programm „Pro Ausblick“ in Kärnten ist eines davon. Es verhilft Jugendlichen mit Lernbeeinträchtigung bzw. psychosozialer Beeinträchtigung zu einer Ausbildung als Hilfskraft in den Sektoren Malerei, Gartenbau und Objektbetreuung, Gastronomie oder Tischlerei. Neben dem beruflichen Fachwissen sollen die jungen Menschen vor allem auch soziale Kompetenzen erlernen, die für die Integration am Arbeitsmarkt unerlässlich sind. Die Diakonie arbeitet hier mit einem Stufenmodell, beginnend bei der Berufsvorbereitung, über die Suche des Ausbildungsplatzes, bis hin zur Abschlussprüfung. Der „PRO Ausblick“ Berufsvorbereitung ist ein Wohnhaus angegliedert, das den Auszubildenden auf Wunsch zur Verfügung steht. Das Programm hat bereits zahlreichen Jugendlichen zu einer besseren Zukunft verholfen. Hofer will sicherstellen, dass die Initiative weitergeführt und ausgebaut werden kann und unterstützt sie mit einem Betrag von rund 75.000 Euro. Mit dem Geld wird unter anderem die dringend notwendige Renovierung der Küche im Zweig Gastronomie vorgenommen und damit den Auszubildenden eine qualitativ hochwertigere Ausbildung ermöglicht. Darüber hinaus spendet Hofer zahlreiche Lebensmittel-Gutscheine, die Jugendlichen zum Kochen für die Gastronomie und den Eigenbedarf nutzen können.

Nachhaltige Wirkung

Da Hofer bei seinem „Projekt 2020“ auch die Themen Ernährung und Gesundheit im Fokus hat, liegt ihm das Projekt „Kaya“ besonders am Herzen. In einer Wohngruppe in Linz finden Mädchen und junge Frauen mit Essstörungen Zuflucht und werden mindestens ein Jahr lang medizinisch, therapeutisch und sozialpädagogisch betreut. Im Frühjahr 2017 wird eine zweite Wohngruppe eröffnet. Hofer unterstützt das Projekt mit insgesamt 30.000 Euro.



„Mit unserer Zusammenarbeit zeigt Hofer, dass es dem Unternehmen wichtig ist, mit gutem Beispiel voranzugehen und einen wertvollen Beitrag zu einer positiven gesellschaftlichen Entwicklung zu leisten“, sagt Diakonie-Direktor Michael Chalupka. „Wir in der Diakonie können mit Hilfe der finanziellen Unterstützung von Hofer Personalressourcen in jenen Bereichen ausbauen, wo öffentliche Gelder rar sind. Zum Beispiel ist es erwiesen, dass die Förderung von Kindern aus psychosozial belasteten Familien in den ersten Lebensmonaten das Risiko späterer psychischer Erkrankungen wesentlich verringert. Diese Unterstützung ermöglicht Hofer, und die nachhaltige Wirkung ist uns sehr wichtig.“

Über Projekt 2020

Unter „Projekt 2020“ bündelt Hofer seit Frühjahr 2013 sämtliche Nachhaltigkeitsaktivitäten. Dazu gehören bestehende Umstellungs- und Optimierungsprozesse ebenso wie Leuchtturmprojekte, die sich durch aktive Kundeneinbindung auszeichnen. Inhaltlich konzentrieren sich die neuen Projekte auf die fünf Schwerpunkte Gesundheit, Klimaschutz, Ressourcen, Vertrauen und Miteinander. Großer Teilerfolg: Seit Jänner 2016 arbeitet Hofer zu 100 % CO₂-neutral und wurde dadurch mit dem 1. Platz beim Energy Globe Award Österreich in der Kategorie „Luft“ ausgezeichnet. Die Initiative „Projekt 2020“ läuft mindestens bis zum Jahr 2020 und wird inhaltlich von einem Stakeholder-Beirat bestehend aus externen Experten aus dem Energie-, Gesundheits-, Umwelt- und Medienbereich begleitet. Weitere Informationen finden sich unter www.projekt2020.at.

Rückfragehinweis

Susanne Moser & Marion Bischof – ROSAM.GRÜNBERGER | Change Communications

Tel.: 01/90 42 142-219 und -228

E-Mail: susanne.moser@rosam-gruenberger.at; marion.bischof@rosam-gruenberger.at